Artikel vom 13.12.2017

ASP-Bezirksverband Schwaben

ASP-BV Schwaben besucht IT-Schule der Bundeswehr in Lagerlechfeld

ASP-Bezirksverband Schwaben mit dem Kommandeur der IT-Schule, Oberst Frank Schlösser und seinem Stellvertreter, Oberst Norbert Schmid.

ASP-BV Schwaben besucht IT-Schule der Bundeswehr in Lagerlechfeld

07.12.2017 LAGERLECHFELD Bereits vor einigen Tagen begann die IT-Schule der Bundeswehr auf dem NATO-Flugplatz Lechfeld eine groß angelegte IT-Systemverbundausbildung durchzuführen. Der CSU Arbeitskreis für Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) nutzte die Chance, sich die Ausbildungsstationen zeigen zu lassen. Bei dem vierstündigen Besuch wurde der ASP-Schwaben unter anderem von Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz und Prof. Dr. Helia Hollmann von der Hochschule Augsburg begleitet.

Der Kommandeur der IT-Schule, Oberst Frank Schlösser, stellte den Aufbau seiner IT-Schule vor und führte anschließend die Teilnehmer mit seinem Stellvertreter Oberst Norbert Schmidt über das Übungsgelände. Fünf- bis sechstausend Schüler pro Jahr werden an den vier Standorten der IT-Schule ausgebildet, insgesamt werden dort 140 Lehrgänge angeboten. Mit der IT-Systemverbundausbildung verfolgt die IT-Schule das Ziel, ihre Soldaten bestmöglich auf die anstehenden Anforderungen in der immer komplexer werdenden Welt der

Informationstechnologie vorzubereiten.

Viel Zeit nahm sich Oberst Schlösser auch zum Austausch mit der Besuchergruppe. Mit Blick auf die Verteilung einzelner Einheiten des neuen Organisationsbereiches Cyber- und Informationsraum (CIR), zeichne sich für Oberst Schlösser folgendes Bild ab. Während sich die Soldaten im Köln/Bonner Raum um Führung und Betrieb kümmern, sei in Berlin mit dem Cyber Innovation Hub eine Schnittstelle zwischen der Startup-Szene und Bundeswehr eingeführt worden. Im süddeutschen Raum entstehe an der Münchner Bundeswehr-Universität das größte deutsche Cyber-Forschungszentrum Cyber Defence (CODE) und in geographischer Nähe liege die IT-Schule der Bundeswehr. Für Oberst Schlösser erschließt sich deshalb die Idee, im Süden ein Cyberausbildungs-Hub zu etablieren. Er suche deshalb den Kontakt zur Universität der Bundeswehr in München und habe schon einige Ideen austauschen können.

Dem ASP-Bezirksvorsitzenden Torsten Willms und Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz kommt diese Idee sehr entgegen, da ein steigender Ausbildungsbedarf auch den Lechfelder Bundeswehrstandort stärken könnte. Immerhin findet ein beachtlicher Teil der Bundeswehrlehrgänge dort statt. Ähnlich wie bei dem Cyber Innovation Hub in Berlin, bei dem bewusst auch neue Wege der Kooperation ausprobiert werden, wäre dieser Weg auch für die IT-Ausbildung wünschenswert. Es stellte sich für Prof. Dr. Hollmann sogleich die Frage, ob neben der Universität der Bundeswehr nicht auch die Hochschule Augsburg in den Austausch mit aufgenommen werden könnte. Die Hochschule Augsburg gründete vor kurzem ein Institut für innovative Sicherheit und liegt in günstiger Nähe zu den auf dem Lechfeld beheimateten Anteilen der IT-Schule der Bundeswehr. „Es wird im Interesse aller sein, diesen Austausch fortzuführen", sagte der ASP-Bezirksvorsitzende Willms zum Abschluss des Besuchs. „Ich freue mich, dass wir heute gemeinsam mit Oberst Schlösser diesen ersten Schritt gehen konnten."